

14.04.2009 - 14:35 Uhr

## **Ja-Komitee Kanton Bern "Zukunft mit Komplementärmedizin": Breite Abstützung der Komplementärmedizin über alle Parteigrenzen hinweg**

Bern (ots) -

In Bern wurde ein parteiübergreifendes Kantonalkomitee zur Unterstützung der Abstimmungsvorlage "Zukunft mit Komplementärmedizin" gegründet, über welche Volk und Stände am 17. Mai 2009 abstimmen. Im überparteilichen Co-Präsidium sind vertreten: Dora Andres (alt Regierungsrätin FDP), Jürg Binz, Vorstand (CVP BE), Ursula Haller, (Nationalrätin BDP), Kathy Hänni (Grossrätin Grüne), Rudolf Joder (Nationalrat SVP) und Margret Kiener Nellen (Nationalrätin SP). Auch der Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern, Philippe Perrenoud, unterstützt die Vorlage. Der Verfassungsartikel sorgt für die Berücksichtigung der Komplementärmedizin durch Bund und Kantone im Gesundheitswesen.

Die letzten Jahre waren für die Komplementärmedizin ernüchternd. Bestehende Gesetze wurden streng gegen die sanfte Medizin ausgelegt und der nationale Gesundheitsminister hat die fünf ärztlichen Leistungen der Komplementärmedizin mit nicht nachvollziehbaren Begründungen aus der Grundversicherung ausgeschlossen. Zur Stärkung der Position der Komplementärmedizin im Gesundheitswesen braucht es nun eine Verfassungsgrundlage, über die Volk und Stände am 17. Mai 2009 abstimmen. Diese ermöglicht eine rasche Umsetzung der Kernforderungen: Wiederaufnahme von fünf Richtungen von Komplementärmedizin-Ärzten in die Grundversicherung, nationale Diplome und kantonale Praxisbewilligungen für nichtärztliche Therapeuten, Integration der ärztlichen Komplementärmedizin in Lehre und Forschung sowie Wahrung des bewährten Heilmittelschatzes. Im Kanton Bern wurde ein breit abgestütztes, parteiübergreifendes Ja-Komitee gegründet, das sich mit Standaktionen, Vorträgen, Inseraten und Plakaten für die Vorlage einsetzt. Arbeiten Schul- und Komplementärmedizin zusammen, so steigen die Behandlungserfolge für Patientinnen und Patienten, ist das Berner Komitee überzeugt. Da komplementärmedizinische Behandlungen günstiger sind als schulmedizinische, stehen die Berner voll und ganz hinter der Vorlage. Das Berner Ja-Komitee empfiehlt den Stimmenden, dem Parlament und dem Bundesrat zu folgen und die Vorlage klar anzunehmen.

Die aktuelle Mitgliederliste des Kantonalkomitees Bern und die Liste der Standaktionen finden Sie unter:  
[www.jzk.ch/index.cfm/DE/76/Bern](http://www.jzk.ch/index.cfm/DE/76/Bern)

Kontakt:

Jürg Binz (Vorstand CVP Kanton Bern)  
Tel.: +41/31/828'12'15

Ursula Haller (Nationalrätin BDP)  
Mobile: +41/79/330'72'60

Margret Kiener Nellen (Nationalrätin SP)  
Mobile: +41/79/507'04'76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017206/100581186> abgerufen werden.